



D-JP_PV(2012)0314

PROTOKOLL

der Sitzung vom 14. März 2012, 16.00 – 17.00 Uhr
Straßburg

Die Sitzung wird am Mittwoch, 14. März 2012, um 16.05 Uhr unter dem Vorsitz von Johannes Cornelis van Baalen (Vorsitzender) eröffnet.

1. Annahme des Entwurfs der Tagesordnung

Herr van Baalen heißt den Botschafter von Japan, S.E. Herrn Kojiro Shiojiri, zur Sitzung willkommen.

Die Tagesordnung wird angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14. Dezember 2011

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Bruno Gollnisch erkundigt sich nach dem Schreiben an Baroness Catherine Ashton bezüglich der Teilnahme von Mitgliedern der Delegation an dem Gipfeltreffen EU-Japan. Herr van Baalen ist einverstanden, diese Angelegenheit weiter zu verfolgen.

3. Mitteilungen des Vorsitzes

Herr van Baalen verweist auf den Jahrestag des Erdbebens und des Tsunami am 11. März 2011 und teilt mit, dass er unlängst dem japanischen Botschafter ein Beileidsschreiben gesandt habe und dass Präsident Martin Schulz diesbezüglich ebenfalls eine Erklärung abgegeben habe.

Außerdem teilt er den Mitgliedern mit, dass Alida Nadejde von Timothy Boden in der Funktion des für die Delegation zuständigen Bediensteten von Timothy Boden abgelöst worden sei.

4. Aussprache mit S.E. Herrn Kojiro SHIOJIRI über die Konjunkturbelebung im Zusammenhang mit der Finanzkrise und über die Wirtschaftspartnerschaftsabkommen

Herr van Baalen erteilt dem Botschafter das Wort.

Herr Shiojiri bedankt sich bei Herrn van Baalen für das Schreiben. Er weist darauf hin, dass es infolge des Erdbebens und des Tsunami insgesamt 16 000 Tote gegeben habe und dass weiterhin 3 000 Menschen als vermisst gälten. 400 000 Häuser seien zerstört worden. Die Regierung befasse sich weiterhin mit den Folgen der Katastrophe, darunter auch mit dem Bau von provisorischen Unterkünften. 600 Personen lebten immer noch in solchen Unterkünften. Die Sachschäden betrügen 200 Mrd. Euro. Jedoch beginne die Wirtschaft, sich zu erholen, und die Regierung habe die notwendigen Mittel für den Wiederaufbau bereitgestellt.

Das Kernkraftwerk in Fukushima sei immer noch ein ernstes Problem, da seine Stilllegung 30 bis 40 Jahre dauern werde und dies eine nie da gewesene Herausforderung darstelle. Die radioaktive Verseuchung bilde ein weiteres gravierendes Problem, dessen Beseitigung viele Jahre in Anspruch nehmen werde. Die Evakuierungsfläche sei auf 20 Kilometer um das Kernkraftwerk ausgeweitet und 80 000 Personen umgesiedelt worden.

Zur Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit habe man überaus strenge Maßnahmen getroffen und die „ertragreichen“ Diskussionen mit der EU zu diesem Thema würden fortgesetzt. Dabei hoffe man, die Einschränkungen so schnell wie möglich aufheben zu können.

Der Botschafter führt an, dass Japan 54 Kernkraftwerke besitze — nach Frankreich die zweithöchste Anzahl weltweit. Nur zwei davon seien derzeit in Betrieb. Die Anlagen werden alle dreizehn Monate überprüft, worauf jeweils ein Stresstest erfolge. Die Genehmigung der örtlichen Gemeinden sei für den Betrieb der Kernkraftwerke erforderlich, aber zum gegenwärtigen Zeitpunkt agierten diese Gemeinden bei der Lizenzvergabe äußerst zurückhaltend. Der Ministerpräsident habe erklärt, dass Japan seine Abhängigkeit von der Atomkraft so weit wie möglich verringern werde; außerdem werde die Regierung den ursprünglichen Plan, die Nutzung der Kernkraft zu verdoppeln, überdenken. Es werde ein überarbeiteter Plan erstellt, der die Abhängigkeit von der Kernkraft reduzieren solle. Kommissionsmitglied Günther Oettinger werde in naher Zukunft nach Japan reisen, um in dieser Frage zusammenzuarbeiten. Das Wirtschaftswachstum habe sich wieder eingestellt und das BIP werde sich in diesem Jahr voraussichtlich um 2% erhöhen. Da der Handel mit der EU verhältnismäßig gering ausfiele, habe die Katastrophe keine größeren Auswirkungen auf die EU gezeitigt.

Er weist darauf hin, dass die Sondierungsgespräche bezüglich des Freihandelsabkommens/Wirtschaftspartnerschaftsabkommens (FHA/WPA) in die Endphase gelangt seien und dass man dabei gut vorankäme. Derzeit habe man noch kein genaues Datum für den formellen Auftakt der Gespräche festgelegt, aber Japan möchte sie im Laufe des Jahres 2012 nach dem Gipfeltreffen einleiten und ein „ehrgeiziges WPA/FHA“ erreichen. Ähnliche Abkommen würden auch mit anderen Ländern vorbereitet, einschließlich der Transpazifischen Abkommen und des Dreierabkommens mit Südkorea und China. Das Wirtschaftspartnerschaftsabkommen/Freehandelsabkommen sei dabei eine sehr wichtige Säule in diesem mehrdimensionalen Ansatz. Der Botschafter merkt abschließend an, dass die Zeit für einen Vertragsabschluss reif sei und dass beide Seiten die Dynamik dieses

Augenblicks nutzen sollten.

Daraufhin überreicht Herr Shiojiri den Mitgliedern der Delegation Geschenke von Menschen aus den von der Katastrophe betroffenen Gebieten. Herr van Baalen bedankt sich ausdrücklich für diese freundliche Geste und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass die EU die richtigen Maßstäbe bei der Einfuhr von Lebensmitteln anlegen werde.

Malcolm Harbour verweist auf die Beratungen zu den Wiederaufbauplänen, die während der letzten Delegationsreise nach Japan stattgefunden haben. Es habe Gespräche über gänzlich neuartige urbane und nachhaltige Gemeinschaften gegeben, zu denen ebenfalls ausländische Architekten zum Zweck eines Meinungs- und Gedankenaustausches und der Innovationsförderung eingeladen waren. Seiner Ansicht nach werde das Wissenschafts- und Technologieabkommen zwischen der EU und Japan die Rahmenbedingungen für eine Zusammenarbeit in dieser Frage setzen.

Der Botschafter betont, dass Japan auf das starke Engagement anderer Staaten und auf ihr Fachwissen bei den Wiederaufbaumaßnahmen angewiesen sei, beispielsweise in Fragen der nuklearen Sicherheit. Dafür bedürfe es aber eindeutig einer verstärkten Kommunikation. Der Rahmenplan für den Wiederaufbau sei bestätigt worden.

Herr van Baalen bekundet sein Interesse, sich mit dem Thema der Wiederaufbaupläne ausführlicher zu befassen. Er stellt fest, dass das Wiederaufbauprogramm ein sehr sinnvolles Thema für eine zukünftige Sitzung ergebe.

Derek Vaughan stimmt zu, dass die EU alles im Rahmen des Möglichen unternehmen solle, um Japan bei der Bewältigung der Katastrophe zu helfen, einschließlich der Bereitstellung von Forschungsmitteln in Bereichen wie die der Notfallplanung. Ferner stellt er fest, dass die Europäische Kommission in den Finanzdienstleistungen ein gegenwärtiges Hindernis für eine Einigung ausgemacht habe.

Der Botschafter antwortet, dass das Thema der EU-Hilfszahlungen bei einer anderen Gelegenheit besprochen werden könne. Er verweist auf die Gespräche, die Ende März zum Thema Finanzdienstleistungs- und Beschaffungsmärkte stattfinden werden und hofft diesbezüglich auf gute Ergebnisse.

Herr van Baalen erklärt, dass Fragen zu den EU-Finanzmitteln an den EAD beziehungsweise an die Kommission gerichtet werden können.

Sandra Kalniete bestätigt die Unterstützung der Delegation beim Abschluss des Freihandelsabkommens mit Japan und äußert sich erfreut darüber, dass die Sondierungsgespräche gut vorankämen. Sie stellt fest, dass die Beobachtungsgruppe für Japan, die von Metin Kazak, dem Berichterstatter des INTA-Ausschusses für Freihandelsabkommen geleitet werde, eine gute Möglichkeit biete, die Entwicklungen in diesem Bereich zu erörtern. Außerdem hätten beim Mittagessen Beratungen bezüglich der Standpunkte der EU und Japans zu Themen wie Medizinprodukte und Arzneimittel stattgefunden. Sie betont, dass diese Art des Dialogs ein wertvolles Instrument für ein besseres Verständnis der Sondierung darstelle. Herr van Baalen erklärt, dass Kommissionsmitglied Karel de Gucht unlängst während einer Sitzung auf die anhaltenden Probleme bei den nichttarifären Handelshemmnissen hingewiesen habe. Der Botschafter bezeichnet diese als „zolltarifliche Maßnahmen“ und stimmt zu, dass sie Handelshemmnisse

darstellen, die in dem Sondierungsverfahren angegangen werden sollten. Es sei wichtig, bei diesem Thema für eine Angleichung zu sorgen.

Herr Gollnisch erkundigt sich, ob die japanische Regierung plane, den Überlebenden der Katastrophe Entschädigungszahlungen für eine mögliche Umsiedlung zu leisten oder ob es das Ziel sei, die zerstörten Gebiete wiederaufzubauen.

Der Botschafter erklärt, dass das Hauptziel der Regierung darin bestünde, die Energieerzeugung sicherzustellen. Die lokalen Verwaltungen leisteten ebenfalls „physische und mentale Unterstützung“. Der Ansatz sei sehr umfassend. Er betont, dass es sich um ein „Bottom-up“-Konzept handle, bei dem die ortsansässige Bevölkerung ermutigt werde, ihre Wünsche vorzutragen; in der Tat hätten 80% der lokalen Gebietskörperschaften ihre eigenen Pläne vorgestellt. Diese beinhalteten den Wunsch, dass die Wiederaufbaumaßnahmen mit internationaler Beteiligung erfolgen sollten.

Frieda Brepoels verweist darauf, dass ab dem 1. April ein strengeres System zur Prüfung von Lebensmitteln eingeführt werde. Sie möchte wissen, ob die Kontrollen vor diesem Zeitraum weniger streng gehandhabt worden seien. Außerdem erkundigt sie sich, ob es Einfuhrbeschränkungen für japanische Lebensmittel auf dem EU-Markt gebe.

Der Botschafter weist mit Nachdruck darauf hin, dass die Standards der Lebensmittelsicherheit in Japan bereits sehr hoch seien. Jedoch habe die Bevölkerung noch strengere Normen eingefordert, und diese würden ab April umgesetzt. Er stellt fest, dass sich die USA auf die japanischen Kontrolltests verließen, während die EU diesbezüglich überaus strenge vorbeugende Maßnahmen getroffen habe.

Herr van Baalen fragt, im welchem Verhältnis die Transpazifische Partnerschaft Japans mit den USA auf die Beziehungen zu den USA stehe und ob sie zu unterschiedlichen Ergebnissen führen würde. Der Botschafter unterstreicht, dass es bei dieser Angelegenheit nicht um ein Entweder-Oder gehe und Japan mit allen Seiten gut zusammenarbeiten möchte. Seiner persönlichen Auffassung zufolge sollten zuerst die Verhandlungen mit der EU abgeschlossen werden, um eine Plattform für die Abkommen mit weiteren Ländern zu schaffen.

Herr van Baalen dankt dem Botschafter für seine äußerst wertvollen Ausführungen.

5. Tätigkeitsprogramm der Delegation 2012

Herr van Baalen teilt mit, dass das 33. IPT EU-Japan in Brüssel am Mittwoch, dem 30. Mai, von 15.00 bis 18.30 Uhr und am Donnerstag, dem 31. Mai, von 9.00 bis 12.30 Uhr stattfinden werde. Die Mitglieder seien aufgefordert, Diskussionsthemen entweder in der Sitzung oder anschließend per E-Mail vorzuschlagen. Ein ausführliches Programm werde in Kürze ausgegeben. Er bittet auch den Botschafter um Vorschläge.

Herr Gollnisch erkundigt sich, ob die japanische Delegation Pläne habe, während ihres Aufenthaltes in Europa Brüssel zu verlassen. Herr van Baalen führt an, dass beim vorherigen Besuch eine Reise nach Prag geplant gewesen sei, die aber letztendlich nicht zustande gekommen sei. Er betont, dass eine zusätzliche Reise davon abhängen würde, ob ein Mitglied bereit sei, bei dem Besuch die Gastgeberrolle zu übernehmen. Dieses Mitglied beziehungsweise seine Regierung oder sein Parlament müssten für alle in der Reise enthaltenen Kosten aufkommen.

Der Botschafter betont, dass die japanische Delegation die Möglichkeit, auch zu Zielen außerhalb Brüssels zu reisen, sehr schätze; hinsichtlich der Ausgaben könne man „flexibel“ sein.

Herr van Baalen bittet Mitglieder, die bei Reisen außerhalb Brüssels behilflich sein könnten, sich so rasch wie möglich zu melden.

6. Das 21. Gipfeltreffen EU-Japan – 2012

Herr van Baalen führt an, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch kein genaues Datum für das Gipfeltreffen EU-Japan feststehe, obwohl es wahrscheinlich sei, dass es – wie sonst üblich – im Juni stattfinden werde. Er hebt hervor, dass es sinnvoll wäre, wenn auch die japanischen Parlamentsabgeordneten darauf bestünden, sich am Gipfeltreffen zu beteiligen.

7. Verschiedenes

Herr van Baalen weist darauf hin, dass auf einer vorangegangenen Sitzung, die Delegation die Ausrichtung einer Ausstellung im Europäischen Parlament befürwortet habe. Er werde dieses Thema vor Martin Schulz aufgreifen.

Sandra Kalniete erinnert daran, dass auf einer vorangegangenen Delegationssitzung die Mitglieder der Ausrichtung einer Ausstellung zugestimmt hätten, die gemeinsam mit der japanischen Botschaft veranstaltet werden solle. Der dafür notwendige Raum sei vom 23. bis zum 27. April reserviert worden. Die Veranstaltung werde an die Katastrophe von Fukushima erinnern und die Wiederaufbaumaßnahmen und die Zusammenarbeit zwischen der EU und Japan veranschaulichen. Sie weist auf Verfahrensschwierigkeiten hin, da es laut Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments einer Delegation nicht gestattet sei, Ausstellungen zu veranstalten. Dennoch sei sie zuversichtlich, dass diese Frage zur Zufriedenheit aller gelöst werden könne, da die Initiative bei allen Mitgliedern, mit denen sie gesprochen habe, auf großen Zuspruch gestoßen sei.

Teresa Jiménez-Becerril Barrio sichert dieser Initiative ihre uneingeschränkte Unterstützung zu.

8. Zeitpunkt und Ort der nächsten Sitzung

Herr van Baalen schließt die Sitzung. Die Mitglieder würden so bald wie möglich über Datum und Uhrzeit der nächsten Sitzung unterrichtet.

Schluss der Sitzung: 17.00 Uhr.

**ПРИСЪСТВЕН ЛИСТ/LISTA DE ASISTENCIA/PREZENČNÍ LISTINA/DELTAGERLISTE/
ANWESENHEITSLISTE/KOHALOLIJATE NIMEKIRI/KATAΣΤΑΣΗ ΠΑΡΟΝΤΩΝ/RECORD OF ATTENDANCE/
LISTE DE PRÉSENCE/ELENCO DI PRESENZA/APMEKLĒJUMU REĢISTRŠ/DALYVIŲ SAŪAŠAS/JELENLÉTI ÍV/
REĢISTRU TA' ATTENDENZA/PRESENTIELIJST/LISTA OBECNOŠCI/LISTA DE PRESENÇAS/LISTÁ DE PREZENȚĂ/
PREZENČNÁ LISTINA/SEZNAM NAVZOČIH/LÄSNÄOLOLISTA/DELTAGARLISTA**

Бюро/Mesa/Předsednictvo/Formandskabet/Vorstand/Juhatus/Προεδρείο/Bureau/Ufficio di presidenza/Prezidijs/Biuras/Elnökség/ Prezydium/Birou/Predsednictvo/Predsedstvo/Puheenjohtajisto/Presidiet (*)
Johannes Cornelis van Baalen, Sandra Kalniete, Artur Zasada
Членове/Diputados/Poslanci/Medlemmer/Mitglieder/Parlamendiliikmed/Μέλη/Members/Députés/Deputati/Deputāti/Nariai/Képviselők/ Membri/Leden/Posłowie/Deputados/Deputați/Jäsenet/Ledamöter
Frieda Brepoels, Dolores García-Hierro Caraballo, Jens Geier, Bruno Gollnisch, Ādám Kósa, Eva Ortiz Vilella, Ioan Mircea Pașcu
Заместници/Suplentes/Náhradníci/Stedfortrædere/Stellvertreter/Asendusliikmed/Αναπληρωτές/Substitutes/Suppléants/Supplenti/ Aizstājēji/Pavaduojantys nariai/Póttagok/Sostituti/Plaatsvervangers/Zastępcy/Membros suplentes/Supleantī/Náhradníci/Namestniki/ Varajäsenet/Suppleanter
Malcolm Harbour, Csaba Sógor, Derek Vaughan

187 (2)
Teresa Jiménez-Becerril Barrio, Mike Nattrass
193 (3)
49 (6) (Точка от дневния ред/Punto del orden del día/Bod pořadu jednání (OJ)/Punkt på dagsordenen/Tagesordnungspunkt/Päevakorra punkt/Ημερήσια Διάταξη Σημείο/Agenda item/Point OJ/Punto all'ordine del giorno/Darba kārtības punkts/Darbotvarkés punktas/ Napirendi pont/Punt fuq l-aġenda/Agendapunt/Punkt porządku dziennego/Ponto OD/Punct de pe ordinea de zi/Bod programu schôdze/ Točka UL/Esityslistan kohta/Föredragningslista punkt)

Наблюдатели/Observadores/Pozorovatelé/Observatører/Beobachter/Vaatlejad/Παρατηρητές/Observers/Observateurs/Osservatori/ Novērotāji/Stebētājai/Megfigyelők/Osservatori/Waarnemers/Obserwatorzy/Observadores/Observatori/Pozorovatelia/Opazovalci/ Tarkkailijat/Observatörer

По покана на председателя/Por invitación del presidente/Na pozvání předsedy/Efter indbydelse fra formanden/Auf Einladung des Vorsitzenden/Esimehe kutsel/Με πρόσκληση του Προέδρου/At the invitation of the Chair(wo)man/Sur l'invitation du président/Su invito del presidente/Pēc priekšsēdētāja uzaicinājuma/Pirmininkui pakvietus/Az elnök meghívására/Fuq stedina tal-President/Op uitnodiging van de voorzitter/Na zaproszenie Przewodniczącego/A convite do Presidente/La invitația președintelui/Na pozwanie predsedu/Na povabilo predsednika/Puheenjohtajan kutsusta/På ordförandens inbjudan

Съвет/Consejo/Rada/Rådet/Rat/Nõukogu/Συμβούλιο/Council/Conseil/Consiglio/Padome/Taryba/Tanács/Kunsill/Raad/Conselho/Consiliu/Svet/Neuvosto/Rådet (*)

Комисия/Comisión/Komise/Kommissionen/Kommission/Euroopa Komisjon/Επιτροπή/Commission/Commissione/Komisija/Bizottság/Kummissjoni/Commissie/Komisja/Comissão/Comisie/Komisia/Komissio/Kommissionen (*)

Европейска служба за външна дейност/Европска служба про vnější činnost/EU-Udenrigstjenesten/Europäischer Auswärtiger Dienst/Euroopa välisteenistus/Ευρωπαϊκή Υπηρεσία Εξωτερικής Δράσης/European External Action service/Servicio Europeo de Acción Exterior/Service européen pour l'action extérieure/Servizio europeo per l'azione esterna/Eiropas Ārējās darbības dienests/Europos išorės veiksmy tarnyba/Európai Külügyi Szolgálat/Servizz Ewropew għall-Azzjoni Esterna/Europese dienst voor extern optreden/Europejska Służba Działań Zewnętrznych/Serviço Europeu para a Acção Externa/Serviciul european pentru acțiune externă/Európska služba pre vonkajšiu činnost/Evropska služba za zunanje delovanje/Euroopan ulkosuhdehallinto/Europeiska avdelningen för yttre åtgärd (*)

Други институции/Otras instituciones/Ostatní orgány a instituce/Andre institutioner/Andere Organe/Muud institutsioonid/Άλλα θεσμικά όργανα/Other institutions/Autres institutions/Altre istituzioni/Citas iestādes/Kitos institucijos/Más intézmények/Istituzjonijiet ohra/Andere instellingen/Inne instytucje/Outras Instituições/Alte instituții/Iné inštitúcie/Druge institucije/Muut toimeelimet/Andra institutioner/organ

Други учасници/Otros participantes/Ostatní účastníci/Endvidere deltog/Andere Teilnehmer/Muud osalejad/Επίσης Παρόντες/Other participants/Autres participants/Altri partecipanti/Citi klātesošie/Kiti dalyviai/Más résztvevők/Partecipanti oħra/Andere aanwezigen/Inni uczestnicy/Outros participantes/Alți participanți/Iní účastníci/Drugi udeleženci/Muut osallistujat/Övriga deltagare

Kojiro Shiojiri, Ambassador

Секретариат на политическите групи/Secretaría de los Grupos políticos/Sekretariát politických skupin/Gruppernes sekretariat/Sekretariat der Fraktionen/Fraktsioonide sekretariaat/Γραμματεία των Πολιτικών Ομάδων/Secretariats of political groups/Secrétariat des groupes politiques/Segreteria gruppi politici/Politisko grupu sekretariāts/Fraczijų sekretoriai/Képviselőcsoportok titkársága/Sekretarjat grupi polițici/Fractiesecretariaten/Sekretariat Grup Politycznych/Secr. dos grupos políticos/Secretariate grupuri politice/Sekretariát politických skupin/Sekretariat političnih skupin/Poliittisten ryhmien sihteeristö/Gruppernas sekretariat

PPE	Anne Vahl, Krisztina László
S&D	Evangelos Lepouras
ALDE	Conan D'Arcy
ECR	
Verts/ALE	
GUE/NGL	
EFD	
NI	

Кабинет на председателя/Gabinete del Presidente/Kancelář předsedy/Formandens Kabinet/Kabinett des Präsidenten/Presidendi kantselei/Γραφείο Προέδρου/President's Office/Cabinet du Président/Gabinetto del Presidente/Priekšsēdētāja kabinets/Pirmininko kabinetas/Elnöki hivatal/Kabinett tal-President/Kabinet van de Voorzitter/Gabinet Przewodniczącego/Gabinete do Presidente/Cabinet Președinte/Kancelária predsedu/Urad predsednika/Puhemiehen kabinetti/Talmanens kansli

Кабинет на генералния секретар/Gabinete del Secretario General/Kancelář generálního tajemníka/Generalsekretærens Kabinet/Kabinett des Generalsekretärs/Peasekretäri büroo/Γραφείο Γενικού Γραμματέα/Secretary-General's Office/Cabinet du Secrétaire général/Gabinetto del Segretario generale/Ģenerālsekretāra kabinets/Generalinio sekretoriaus kabinetas/Főtitkári hivatal/Kabinett tas-Segretarju Generali/Kabinet van de secretaris-generaal/Gabinet Sekretarza Generalnego/Gabinete do Secretário-Geral/Cabinet Secretar General/Kancelária generálneho tajomníka/Urad generalnega sekretarja/Pääsihteerin kabinetti/Generalsekreterarens kansli

Генерална дирекция/Dirección General/Generální ředitelství/Generaldirektorat/Generaldirektion/Peadirektoraat/Γενική Διεύθυνση/ Directorate-General/Direction générale/Direzione generale/Ģenerāldirektorāts/Generalinis direktoratas/Főigazgatóság/Direktorat Ġenerali/Direktoraten-generaal/Dyrekcja Generalna/Direcção-Geral/Direcții Generale/Generálne riaditeľstvo/Generalni direktorat/ Pääosasto/Generaldirektorat	
DG PRES DG IPOL DG EXPO DG COMM DG PERS DG INLO DG TRAD DG INTE DG FINS DG ITEC	
Правна служба/Servicio Jurídico/Právní služba/Juridisk Tjeneste/Juristischer Dienst/Öigusteenistus/Νομική Υπηρεσία/Legal Service/ Service juridique/Servizio giuridico/Juridiskais dienests/Teisės tarnyba/Jogi szolgálat/Servizz legali/Juridische Dienst/Wydział prawny/ Serviço Jurídico/Serviciu Juridic/Právny servis/Pravna služba/Oikeudellinen yksikkö/Rättstjänsten	
Секретариат на комисията/Secretaría de la comisión/Sekretariát výboru/Udvalgssekretariatet/Ausschusseksretariat/Komisjoni sekretariáat/Γραμματεία επιτροπής/Committee secretariat/Secrétariat de la commission/Segreteria della commissione/Komitejas sekretariāts/Komiteto sekretoriatas/A bizottság titkársága/Sekretarjat tal-kumitat/Commissiesecretariaat/Sekretariat komisji/ Secretariado da comissão/Sekretariat comisie/Sekretariat odbora/Valiokunnan sihteeriistö/Utskottssekretariatet	
Tim Boden	
Сътрудник/Asistente/Asistent/Assistent/Assistenz/Βοηθός/Assistant/Assistente/Palīgs/Padējējas/Asszisztens/Asyistent/Pomočnik/ Avustaja/Assistenten	
Nekane Azpiri	

- * (P) = Председател/Presidente/Předseda/Fornand/Vorsitzender/Esimees/Πρόεδρος/Chair(wo)man/Président/Priekšsēdētājs/Pirmininkas/
 Elnök/President/Voorzitter/Przewodniczący/Preşedinte/Predsedna/Predsednik/Puheenjohtaja/Ordförande
- (VP) = Заместник-председател/Vicepresidente/Místopředseda/Næstformand/Stellvertretender Vorsitzender/Aseesimees/Αντιπρόεδρος/
 Vice-Chair(wo)man/Vice-Président/Priekšsēdētāja vietnieks/Pirmininko pavaduotojas/Alelnök/Víci President/Ondervoorzitter/
 Wiceprzewodniczący/Vice-Présidente/Vicepreşedinte/Podpredseda/Podpredsednik/Varapuheenjohtaja/Vice ordförande
- (M) = Член/Miembro/Člen/Medlem./Mitglied/Parlamendiliige/Μέλος/Member/Membre/Membro/Deputāts/Narys/Képviselő/
 Membru/Lid/Członek/Membro/Membru/Člen/Poslanec/Jäsen/Ledamot
- (F) = Длъжностно лице/Funcionario/Úředník/Tjenestemand/Beamter/Ametnik/Υπάλληλος/Official/Fonctionnaire/Funzionario/
 Ierēdnis/Pareigūnas/Tisztviselő/Ufficial/Ambtenaar/Urzednik/Funcionário/Funçionar/Úradník/Uradnik/Virkamies/Tjänsteman